

Studienverlaufsplans „Europäische Studien“ (B.A.)

Sem.	Basis (Pflicht) 52 LP					Nebenfach (45 LP)	SOZ-B-PPR: Berufspraktikum (7 LP) SOZ-BQ-PB: Praktikumsbericht (2 LP)	SOZ-B-FWB: Freier Wahlbereich (18 LP) (davon 1 LN)	
	SOZ-BQ-TA-ES: <i>Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</i> (2 LP)	SOZ-BES-EI: <i>Basismodul Europäische Integration</i> (10 LP)	SOZ-BES-WG: <i>Basismodul Wirtschaft und Gesellschaft</i> (10 LP)	SOZ-BES-PW: <i>Basismodul Politikwissenschaft</i> (in 2 LV ist ein LN zu erbringen) (20 LP)					SOZ-M1-BK v01 <i>Basismodul Methoden emp. Sozialforschung</i> (10 LP)
1. (WS)	VL: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 2 LP	VL: Einführung in das politische System der EU 4 LP	VL: Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur 4 LP	VL: Macht und Herrschaft 4/6LP	VL: Regierungssystem der BRD 4/6LP				VL: Einführung in die Methoden der empirische Sozialforschung 2 LP
2. (SoSe)		S: Geschichte und Einführung in Theorien europäische Integration 6 LP	S: Wirtschaft und Gesellschaft in Europa 6 LP	VL: Einführung in die internationalen Beziehungen 6/4LP	VL: Theorien und Methoden der Vergl. Politikwissenschaft 6/4 LP				VL: Wirtschafts- und Sozialstatistik 4 LP <hr/> VL: Einführung qualitative Methoden 4 LP
	Vertiefung 40 LP								
	SOZ-BES-IN <i>Vertiefungsmodul: EU in der Innenperspektive</i> (10 LP)	SOZ-BES-EW_v01: Vertiefungsmodul: <i>Europäische Sozial- und Wirtschaftssysteme in Europa</i> (10 LP)	SOZ-BES-IS <i>Vertiefungsmodul: EU im internationalen System</i> (10 LP)	SOZ-BES-PS <i>Vertiefungsmodul: Politische Systeme in Europa</i> (10 LP)					
3. (WS)	S: Policy Making in der EU I 6/4 LP	S: Sozial- und Wirtschaftssystem in Europa I 6/4 LP	S: EU im internationalen System I 6/4 LP	S: Europäische Regierungssysteme 6/4 LP					
4. (SoSe)	S: Policy Making in der EU II (<i>mit Exkursion</i>) 4/6 LP	S: Sozial- und Wirtschaftssystem in Europa II 4/6 LP	S: EU im internationalen System II 4/6 LP	S: Aktuelle Probleme der vergleichenden Politikwissenschaft 4/6 LP					
5. (WS)	SOZ-BQ-KO: Kolloquium Bachelorarbeit (4LP)								
6. (SoSe)	SOZ-BAR: Bachelorarbeit (12 LP)								

Leistungspunktetabelle „Europäische Studien“ (B.A.)

Identifizier	Modul	Voraussetzung/ Bemerkung	SWS ¹	LP ²	LN ³	SNW ⁴	ER ⁵
	Basismodule	Pflicht	23	52	5	5	
SOZ-BES-EI	Basismodul Europäische Integration	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BES-WG	Basismodul Wirtschaft und Gesellschaft	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BES-PW	Basismodul Politikwissenschaft	ab 1. FS	8	20	2	2	Ja (2)
SOZ-M1-BK_v01	Basismodul Methoden der empirischen Sozialforschung	ab 1. FS	6	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BQ-TA-ES	Techniken wiss. Arbeitens	1. FS Vorlesung/Tutorium	1	2	-	1	N
	Vertiefungsmodule	Wahlpflicht	16	40	4	4	
SOZ-BES-IN	EU in der Innenperspektive	BES-EI bestanden, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)*
SOZ-BES-EW_v01	Europäische Sozial- und Wirtschaftssysteme	BES-WG bestanden, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)*
SOZ-BES-IS	EU im internationalen System	BES-PW bestanden, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)*
SOZ-BES-PS	Politische Systeme in Europa	BES-PW bestanden, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)*
	Praktikumsmodule	Pflicht		9			
SOZ-BPR	Fachbezogenes Berufspraktikum 210 Std. (+ Infoveranstaltung zum Berufspraktikum optional)	In der Regel ab 3. FS		7	-	-	N
SOZ-BQ-PB	Praktikumsbericht	ab 3. FS (nach Absolvierung des Praktikums)	-	2	-	1	N
	Modul: Freier Wahlbereich		8	18	1	3	N
SOZ-B-FWB	3-4 Lehrveranstaltungen Sofern noch oder später nicht belegt können alle Lehrveranstaltungen des IfS sowie weitere Veranstaltungen aus dem Lehrprogramm der Universität Osnabrück gewählt werden.	mindestens 1 LN					
	Module zur Bachelorarbeit		2	16			
SOZ-BAR	Bachelorarbeit	mind. 120 LP bei Anmeldung		12	-		Ja
SOZ-BQ-KO	Kolloquium zur Bachelorarbeit	ab 5. FS; inkl. Exposé	2	4	-	1	N
	Nebenfach			45			Ja
Insgesamt	<i>(Alle LN und SNW plus Nachweise aus dem Nebenfach)</i>			180	10	15	

¹ Semesterwochenstunden (Kontaktzeit)
² Leistungspunkte³ Leistungsnachweis⁴ Studiennachweis⁵ Endnotenrelevant

Modulbeschreibungen

Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Europ. Studien SOZ-BQ-TA-ES

Identifizier	SOZ-BQ-TA-ES
Modultitel	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Europ. Studien
Englischer Modultitel	Introduction for European Studies: How to Study Social Sciences
Modulbeauftragte/r	Studiengangkoordinator (aktuell Prof. Dr. Lenschow)
Qualifikationsziele	Fähigkeit grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, dazu gehören u.a.: Quellenkunde, Techniken des Zitierens, der Anfertigung schriftlicher Referate sowie ihres Vortrags anhand zusammenfassender Thesen, Unterstützung bei der Erstellung von ersten Seminararbeiten und bei der Durchführung von Präsentationen mit Hilfe unterschiedlicher Medien.
Inhalte	Tutorium, in denen grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und eingeübt werden. U.a. umfassen diese: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesen und Exzerpieren fachwissenschaftlicher Texte, Erarbeiten von Übungstexten ▪ Anfertigen schriftlicher Arbeiten (Protokolle, Hausarbeiten, Referate) ▪ Bibliotheksbenutzung und Datenbank-Recherchen in der UB und im Internet ▪ Erstellung und Präsentation von Referaten mit EDV-Unterstützung
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Techniken wissenschaftliches Arbeiten
LP des Moduls	Tutorium zu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 LP) Insgesamt 60 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktzeit: 15 Std. ▪ Vor- und Nachbereitung: 30 Std. ▪ Studiennachweis: 15 Std.
SWS des Moduls	1 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich (WS)
Veranstaltungsformen	Übung mit durch TutorInnen angeleiteter Gruppenarbeit
Studiennachweise	Teilnahme, dokumentiert durch kleinere schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen im Rahmen des Tutoriums
Art der studienbegleitenden Prüfung	
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	ohne Benotung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich <ul style="list-style-type: none"> ▪ BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Basismodul: Europäische Integration SOZ-BES-EI

Identifizier	SOZ-BES-EI
Modultitel	Basismodul: Europäische Integration
Englischer Modultitel	Introduction to European Integration
Modulbeauftragte/r	Professur für Europäische Integration
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen Integrationstheorien ▪ Grundkenntnisse über die wichtigsten Etappen der Geschichte des europäischen Integrationsprozesses ▪ Kenntnisse über den institutionellen Aufbau des politischen Systems der EU sowie der Grundstrukturen der politischen Meinungsbildung und der Entscheidungsprozesse innerhalb dieses Systems ▪ Grundfähigkeiten in theoriegeleiteter Analyse
Inhalte	<p><u>1) Einführung in das politische System der EU</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In diesem Kurs werden die Grundlagen der Struktur und Funktionsweise des EU-Systems vermittelt. Dazu werden die institutionelle Doppelstruktur der EU - also die Verknüpfung intergouvernementaler und supranationaler Elemente - sowie die sich daraus ergebenden Interaktionsmuster zwischen den zentralen beteiligten Akteuren (Kommission, Europäischer Rat, Europäisches Parlament und Europäischer Gerichtshof) herausgearbeitet. ▪ Zweitens werden die wesentlichen Entscheidungsverfahren der EU und die auf ihnen basierende Praxis der Entscheidungs- und Konsensfindung behandelt. ▪ In einem dritten Teil wird die erweiterte, ausdifferenzierte Systemstruktur der EU thematisiert, wie sie (bis zum Vertrag von Lissabon) in der Schaffung der 2. und 3. Säule sowie in unabhängigen Agenturen wie der EZB (Europäischen Zentralbank) ihren Ausdruck findet. ▪ Viertens wird das System der Multi-Level-Governance durch den Einbezug der nationalen sowie der regionalen Regierungs- und Verwaltungsebenen in den Prozess der Entscheidungsfindung und des Policy-Makings behandelt. ▪ Fünftens wird die Rolle nichtstaatlicher Akteure und Organisationen im Prozess europäischer Entscheidungsfindung und Politikimplementation thematisiert. <p>In der Veranstaltung werden Inhalte integriert bezogen auf das Modul SOZ-BQ-TA-ES „Techniken wissenschaftlichen Arbeitens“.</p> <p><u>2) Geschichte und Einführung in die Theorien europäischer Integration</u> Neofunktionalismus, Intergouvernementalismus und das Modell des Mehrebenensystems sind unterschiedliche klassische Ansätze in der Theorie der europäischen Integration. Ziel der Veranstaltung ist es, die Grundlagen dieser unterschiedlichen Theorien zu vermitteln und ihre Erklärungskraft vor dem Hintergrund der Geschichte der europäischen Integration zu vergleichen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Einführung in das politische System der EU (4LP)</p> <p>2) Geschichte & Einführung in Theorien europäischer Integration (6LP)</p>

LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ für einen Studiennachweis 4 LP, ▪ für einen Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktzeit: 2x30 Std. ▪ Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. ▪ Studiennachweis: 30 Std. ▪ Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS (2 x 2 SWS)
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<p>1) Jährlich (WS)</p> <p>2) Jährlich (SoSe)</p>
Veranstaltungsformen	<p>1) Vorlesung</p> <p>2) Seminar (mit Vorlesungsanteilen)</p>
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (10-15 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-12 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Pflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Basismodul: Wirtschaft und Gesellschaft SOZ-BES-WG

Identifizier	SOZ-BES-WG
Modultitel	Basismodul: Wirtschaft und Gesellschaft
Englischer Modultitel	Economy and Society in Europe
Modulbeauftragte/r	Professur Methoden der empirischen Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse / Professur für International Vergleichende Politische Ökonomie – mit dem Schwerpunkt Europa
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse der Sozialstruktur Deutschlands und anderer moderner Gesellschaften (in Europa) ▪ Verständnis der zentralen Gegenstandsbereiche der Sozialstrukturanalyse (wie Bevölkerungsstruktur und demografische Entwicklung, Bildung, Erwerbstätigkeit, Kultur und soziale Milieus etc.) ▪ Fähigkeit soziale Ungleichheit und ihre Gegenstandsbereiche (wie Einkommen, Vermögen, Armut etc.) zu analysieren ▪ Anwendung der Kenntnis zentraler Grundbegriffe der vergleichenden Gesellschaftsforschung (wie Markt, Unternehmen, Staat, Gemeinschaft, Verband, Netzwerk etc.) und deren Verwendung in der vergleichenden Gesellschaftsanalyse ▪ Verständnis der Folgen der nationalen Unterschiede in „Wirtschaft und Gesellschaft“ für die Europäische Integration
Inhalte	<p><i>1) Vorlesung oder Seminar: Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die theoretischen Konzepte zur Analyse sozialer Ungleichheit (Stände, Klassen, Schichten, Lagen, Milieus, Lebensstile etc.) sowie empirische Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit insbesondere im Kontext der Sozialstruktur der BRD, aber auch in anderen europäischen Staaten behandelt. Dabei soll auch die historische Entwicklung sozialer Ungleichheit in ihrem jeweiligen Entstehungszusammenhang betrachtet werden.</p> <p><i>2) Seminar: Wirtschaft und Gesellschaft in Europa</i> Das Lehrangebot bietet eine Einführung in die international vergleichende Gesellschaftsforschung, um deren Fragestellungen und Ergebnisse vor dem Hintergrund der europäischen Integration zu diskutieren. Nach Vermittlung zentraler Begriffe der vergleichenden Gesellschaftsforschung, soweit sie sich auf die „Governance“ der Wirtschaft beziehen (wie Markt und Unternehmen, Staat und Verwaltung, Familie, Haushalt und andere traditionale Gemeinschaften als Wirtschaftseinheiten, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften etc.), werden die europäischen Gesellschaften und ihre „Volkswirtschaften“ auf jene institutionellen Unterschiede hin durchleuchtet, die sich im Zuge der wirtschaftlichen Integration Europas als problematisch erweisen können; sei es, weil sie die europäischen Integration blockieren oder zumindest erschweren, oder weil sie trotz der europäischen Integration wirksam bleiben.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Vorlesung oder Seminar: Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur (4/6 LP)</p> <p>2) Seminar: Wirtschaft und Gesellschaft in Europa (4/6 LP)</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ für einen Studiennachweis 4 LP, ▪ für einen Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktzeit: 2x30 Std. ▪ Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studiennachweis: 30Std. ▪ Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (WS) 2) Jährlich (SS)
Veranstaltungsformen	1) Vorlesung oder Seminar 2) Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (10-15 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-12 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar bzw. in der Vorlesung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: <ul style="list-style-type: none"> ▪ BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	-

Basismodul: Politikwissenschaft SOZ-BES-PW

Identifizier	SOZ-BES-PW
Modultitel	Basismodul: Politikwissenschaft
Englischer Modultitel	Introduction to Political Science
Modulbeauftragte/r	Org. verantwortlich: Studiengangverantwortliche/r
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblickskenntnisse in den wichtigsten Teildisziplinen des Fachs ▪ Kenntnis grundlegender Entstehungszusammenhänge des Fachs ▪ Kenntnisse von Grundfragen und Problemen des Fachs; ▪ Verständnis für den Zusammenhang von Theorie und Methoden ▪ Fähigkeiten der vergleichenden Beurteilung unterschiedlicher theoretischer Erklärungsansätze und methodischer Vorgehensweisen
Inhalte	<p><u>1) Macht und Herrschaft</u> In diesem Teil des Moduls soll anhand ausgewählter DenkerInnen der politischen Theorie und Ideengeschichte in die Grundfragen und Grundprobleme der Ausübung von Macht und Herrschaft eingeführt werden. Zu den zentralen Zielen der Veranstaltung gehört die Kenntnis der wichtigsten Konzepte, Begriffe und Theorien von Macht und Herrschaft sowie deren Differenzen.</p> <p><u>2) Regierungssystem der BRD</u> In dieser Einführung in Geschichte, Institutionen und Prozessmerkmale des politischen Systems der Bundesrepublik stehen Verfassung, Staats- und Verwaltungsaufbau, die Entwicklung und Funktionsweise des Parteiensystems sowie die Teilhabe gesellschaftlicher Akteure am politischen Prozess im Vordergrund. Darüber hinaus wird der Mehrebenencharakter des politischen Systems im Rahmen der bundesstaatlichen Ordnung, der Kommunalautonomie und der Europäischen Integration besonders hervorgehoben. Die Lehrveranstaltung soll neben dem nötigen Grundwissen ein kritisches Verständnis der Funktionsweise und der historischen Genese des politischen Systems vermitteln.</p> <p><u>3) Einführung in die Internationalen Beziehungen</u> Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Konzepte und Begriffe der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen, u.a. die Darstellung und Anwendung von (neo-) realistischen, liberalen, institutionalistischen und sozial-konstruktivistischen Ansätzen zur Erklärung von internationalen Prozessen und Entscheidungen. Darüber hinaus wird die historische Entwicklung des internationalen Systems sowie seiner Normen seit Beginn des 20. Jahrhunderts dargestellt. Schließlich soll die Rolle und Funktion von wesentlichen Akteuren und Strukturen der internationalen Politik diskutiert werden, darunter insbesondere Internationale Organisationen, Institutionen und Regime. Eingeführt wird ebenfalls in Problem- und Konfliktfelder der internationalen Politik (u.a. Frieden und Sicherheit, Global Governance) sowie in die Grundlagen der Außenpolitikforschung.</p> <p><u>4) Einführung in die Theorien und Methoden der vergleichende Politikwissenschaft</u> Anhand der beiden Leitfragen: „Warum vergleicht man?“ und „Wie vergleicht man?“ werden zunächst die Grundlagen des Vergleichs als Methode der Politikwissenschaft vorgestellt. Beschreibung, Klassifizierung, Erklärung und Prognose/Bewertung werden als elementare Bausteine des Forschungsprozesses in der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt. Hierauf aufbauend werden die</p>

	wichtigsten theoretischen Ansätze (approaches) der Teildisziplin Vergleichenden Politikwissenschaft behandelt. Abschließend werden Herangehensweisen und Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft anhand klassischer Studien und Fragestellungen exemplarisch vorgestellt und erörtert.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> 1) Macht und Herrschaft 2) Regierungssystem der BRD 3) Einführung in die internationalen Beziehungen 4) Einführung in die Theorien und Methoden der vergleichende Politikwissenschaft
LP des Moduls	<p>20 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 x 4 LP für Studiennachweis ▪ 2 x 6 LP für Leistungsnachweis <p>600 Stunden insgesamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktzeit: 4x30 Std.; ▪ Vor- und Nachbereitung: 4x60 Std.; ▪ Studiennachweis: 2x30 Std.; ▪ Prüfungsleistung: 2x90 Std.
SWS des Moduls	8 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich (WS und SoSe je 2 Lehrveranstaltungen)
Veranstaltungsformen	Vorlesungen
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (10-15 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-12 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte.
Berechnung der Modulnote	Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt der beiden Studiennachweise sowie 2 bestandene Prüfungsleistungen
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Pflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Basismodul: Methoden der empirischen Sozialforschung SOZ-M1-BK_v01

Identifizier	SOZ-M1-BK_v01
Modultitel	Basismodul: Methoden der empirischen Sozialforschung
Englischer Modultitel	Basic Social Research Methods
Modulbeauftragte/r	Professur für Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse und Professur für Mikrosoziologie und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Ziele, Anwendungsfelder und Probleme der empirischen Sozialforschung • der Forschungsdesigns, Erhebungs- und Auswertungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> • der univariaten und bivariaten Datenanalyse sowie der Logik statistischen Schätzens und Testens • verschiedener qualitativer Methoden <p>Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Angemessenheit von Erhebungs- und Auswertungsverfahren für konkrete Forschungsfragen zu beurteilen • das erworbene methodologische Wissens in den fachbezogenen Modulen anzuwenden • die alltagspraktische Wirklichkeitswahrnehmung als Ressource und Gegenstand der Analyse zu nutzen
Inhalte	<p>Das Modul setzt sich aus drei Veranstaltungen zusammen, in denen das Basiswissen für die erfolgreiche Teilnahme an dem zweiten Modul erworben wird.</p> <p><i>1) Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</i> In dieser Veranstaltung soll anhand ausgewählter Beispiele für sozialwissenschaftliche Fragestellungen eine Einführung in alle Phasen des Forschungsprozesses gegeben werden. Den Ausgangspunkt bildet eine Erläuterung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Darauf aufbauend werden verschiedene Forschungsdesigns vorgestellt, Grundlagen der Messung, Skalierung und Indexbildung erarbeitet, sowie unterschiedliche Ansätze der Stichprobenziehung erörtert und an konkreten Auswahlverfahren der Umfrageforschung verdeutlicht. Außerdem werden die Erhebungsmethoden Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse behandelt und die Vor- und Nachteile verschiedener Erhebungstechniken diskutiert. Hierbei wird auch auf die unterschiedlichen Vorgehensweisen der strukturierten ("quantitativen") und unstrukturierten ("qualitativen") Erhebungsverfahren eingegangen.</p> <p><i>2) Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik</i> Wirtschafts- und sozialstatistische Daten und empirische Forschungsergebnisse werden von Anfang an in den meisten soziologischen und politikwissenschaftlichen Veranstaltungen behandelt. Zur adäquaten Rezeption empirischer Befunde sind Kenntnisse der Datengewinnung, -analyse und -interpretation notwendig. In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden ein Verständnis für das statistische Denken entwickeln. Es wird ein Überblick über die statistischen Grundlagen der quantitativen</p>

	<p>Datenanalyse gegeben und deren Anwendung an sozialwissenschaftlichen Beispielen illustriert. Im ersten Teil (Deskriptivstatistik) lernen die Studierenden Verfahren zur Beschreibung univariater und bivariater Verteilungen für Variablen mit unterschiedlichen Skalenniveaus kennen. Im zweiten Teil (Inferenzstatistik) werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Ergebnisse, die auf Basis einer Stichprobe gewonnenen wurden, auf eine Grundgesamtheit übertragen werden können. Außerdem wird die Vorgehensweise des statistischen Schätzens und Testens besprochen. Die Bearbeitung von Übungsaufgaben dient dazu, die Vorlesungsinhalte praktisch einzuüben.</p> <p><i>3) Einführung in die qualitativen Methoden</i> Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die wichtigsten qualitativen Methoden. Deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden sowohl im Kontext ihrer historischen Entwicklung wie im Rekurs auf die unterschiedlichen theoretischen Begründungen dargestellt.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Einführung Methoden der empirischen Sozialforschung: 2 LP 2) Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik: 4 LP 3) Einführung in qualitative Methoden: 4 LP</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für ein Studiennachweise 2 LP • für zwei Prüfungsleistung 8 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 3x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 3x30Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	2 SWS: 3 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<p>1) jedes Wintersemester 2) und 3) jedes Sommersemester</p>
Veranstaltungsformen	<p>1) Vorlesung 2) Vorlesung 3) Vorlesung</p>
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (10-15 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-12 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften

Verwendung des Moduls	Pflichtbereich: <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien • BA SoWi Major Politikwissenschaft • BA SoWi Major Soziologie • 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft • 2-Fächer BA Kernfach Soziologie • Bachelorstudiengang Berufliche Bildung Pflegerwissenschaft
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Teilnahmebegrenzung	Keine

Vertiefungsmodul: EU in der Innenperspektive SOZ-BES-IN

Identifizier	SOZ-BES-IN
Modultitel	Vertiefungsmodul: EU in der Innenperspektive
Englischer Modultitel	EU – The Internal Perspective
Modulbeauftragte/r	Professur für Europäische Integration
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse der Grundstrukturen des europäischen Politikzyklus ▪ Überblick über Politikfelder der EU sowie ▪ vertiefende Kenntnis des EU Policy Making in ausgewählten Politikbereichen ▪ Fähigkeit zur Analyse und Bewertung in o.g. Bereichen mit den Instrumenten der Politikfeldanalyse; ▪ Fähigkeit zur theoretischen und an der Praxis orientierten Analyse der Funktionen und Einflussmöglichkeiten nationaler, supranationaler und privater Akteure in der EU
Inhalte	<p><u>1) Policy Making in der EU 1</u> Aufbauend auf einer Einführung in die Politikfeldanalyse dient dieses Seminar der Vermittlung eines Überblicks über die Tätigkeitsbereiche der Europäischen Union. Es werden die jeweils typischen Prozesse des Policy Making systematisch verglichen. Der analytische Schwerpunkt wird auf die Charakteristika der „Community Method“ gelegt, anhand derer die Formen der Interaktion der zentralen Organe der EU sowie der gesellschaftlichen Interessen im Policy Prozess diskutiert werden.</p> <p><u>2) Policy Making in der EU 2</u> Dieses Seminar dient der Vertiefung der Kenntnisse des Policy Making in der EU anhand eines oder weniger ausgewählter/r Politikbereiche. Vertiefungsschwerpunkte beziehen sich auf kritische und theoretisch informierte Betrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ des Policy-Zyklus-Konzepts ▪ der Rolle und des Verhältnisses der zentralen Organe der EU ▪ des „Innenlebens“ der zentralen Organe der EU ▪ der Einflussmöglichkeiten privater Akteure im Policy-Prozess ▪ der Prozesse im Mehrebenensystem. <p>Optional kann an einer regelmäßig stattfindenden Exkursion nach Brüssel teilgenommen werden.</p> <p>Veranstaltung 2) wird i.d.R. in englischer Sprache durchgeführt.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Policy Making in der EU I (6/4 LP)</p> <p>2) Policy Making in der EU II mit freiwilliger Exkursion (6/4LP)</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 LP für Studiennachweis ▪ 6 LP für Leistungsnachweis <p>300 Stunden insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktzeit: 60 (ggf. 90) Std. ▪ Vor- und Nachbereitung: 90 Std. ▪ Studiennachweis: 30 (ggf. 60) Std. ▪ Prüfungsleistung: 90 Std. <p>(die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Verschiebung des Workloads bei Teilnahme an der freiwilligen Exkursion)</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS (plus optional ggf. 3-4 Tage Exkursion)
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (WS)

	2) Jährlich (SoSe)
Veranstaltungsformen	Seminar (im Teil 2 mit freiwilliger Exkursion)
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (10-15 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-12 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Studiennachweises sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht: BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch des Einführungsmoduls „Einführung in Europäische Integration“ Die max. TeilnehmerInnenzahl der Exkursion beträgt 20 Studierende. Bevorzugt werden Studierende, die im Teil 2 des Moduls den Leistungsnachweis erbringen.

Vertiefungsmodul: SOZ: Europäische Sozial- und Wirtschaftssysteme SOZ-BES-EW_v01

Identifizier	SOZ-BES-EW_v01
Modultitel	Vertiefungsmodul: Europäische Sozial- und Wirtschaftssysteme
Englischer Modultitel	European Social and Economic Regimes
Modulbeauftragter	Professur für International Vergleichende Politische Ökonomie – mit dem Schwerpunkt Europa
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der politischen Grundlagen der wirtschaftlichen Integration Europas. • Kenntnis der politischen Ziele, die mit der wirtschaftlichen Integration verbunden werden. • Kenntnis der Instrumente, mit denen ein gemeinsamer Markt der Europäischen Wirtschaft erreicht werden soll. • Kenntnis der Vorbehalte und Widerstände, die gegen wirtschaftliche Integration vorgebracht werden. • Theoretisches Verständnis der Zuständigkeitskonflikte zwischen der Europäischen Union und den Mitgliedsstaaten in der Regulierung (Marktkonstitution und Korrektur der Marktergebnisse) der europäischen Wirtschaft.

Inhalte	<p><u>1) Sozial- und Wirtschaftssystem in Europa 1</u> Dieses Modul hat die Varietät der Wohlfahrts- und Wirtschaftssysteme in Europa im Fokus. Ziel ist es, die Varietät der Systeme auf nationalstaatlicher Ebene mit ihre Entstehungsgeschichte zu beschreiben, um vor diesem Hintergrund aktuelle Herausforderungen angesichts von globalem Wettbewerb, europäischer Integration, sowie sozio-ökonomischem Wandel zu analysieren. Die Wohlfahrtstaamentypologie nach Esping-Andersen sowie die Spielarten des Kapitalismus nach Hall & Soskice liefern hier analytische Ankerpunkte. Auf dieser allgemeinen Grundlage werden einzelne soziale Sicherungssysteme (bspw. Alterssicherung, Leistungen für Arbeitslose, Gesundheitssysteme) ebenso wie nationale Wirtschaftsstrukturen und -governance (bspw. Verhältnis und Charakter marktschaffender und marktkorrigierender Maßnahmen in verschiedenen Sektoren) in einer international vergleichenden Perspektive im Hinblick auf ihre Funktionsweise und ihre jeweilige Leistungsstruktur näher untersucht. Dabei soll das Bewusstsein für nationale Unterschiede, ggf. staatenübergreifende Trends und Dynamiken, sowie Wechselwirkungen und Interdependenzen geschärft werden.</p> <p><u>2) Sozial- und Wirtschaftssystem in Europa 2</u> Die zweite Veranstaltung des Moduls dient der Vertiefung; hier kann es zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen kommen. Übergreifendes Ziel ist es hier, den Bezug zwischen nationalstaatlichen Systemen (mit ihren Unterschieden) und Europäischer Integration herzustellen und daran anschließende Integrationsprozesse zu analysieren. Die Veranstaltungen können so entweder wirtschafts- oder sozialpolitische Schwerpunkte setzen.</p> <p>(a) D.h. zum einen kann die Überführung der institutionell unterschiedlich verfassten nationalen Volkswirtschaften in eine gemeinsame Europäische Wirtschaft in ihren historischen Etappen und aktuellen Herausforderungen im Mittelpunkt der Analyse stehen: Vor dem bereits bekannten Hintergrund nationaler Strukturunterschiede sollen Motive für die Integration ebenso wie die Konflikte, die den Prozess der wirtschaftlichen Integration prägen, behandelt werden. Schwerpunkte können hier zum Beispiel auf die Regulierung von Gütermärkten (z.B. im Verbraucher- oder Umweltschutz), die Regulierung der Finanzmärkte, aber auch die Korrektur von Marktergebnissen, beispielsweise in der regionalen Strukturpolitik, gelegt werden. Dabei sollen Zuständigkeitskonflikte ebenso wie Fragen von Effektivität und Legitimation in Wirtschaftsfragen analysiert werden, wobei auch theoretische Grundlagen für eine sachgerechte Lösung solcher Konflikte gesucht werden sollen.</p> <p>b) Zum anderen können Fragen der europäischen Sozialpolitik im Vordergrund stehen. Aufbauend auf einer Übersicht dessen, was die Europäische Union seit ihrem Bestehen im Bereich der Sozialpolitik an eigenen Zuständigkeiten hat gewinnen können (und was – aus klärungsbedürftigen Gründen – nicht), soll hier der Frage nachgegangen werden, wodurch sich die Europäische Sozialpolitik von der herkömmlichen Sozialpolitik ihrer Mitgliedsländer unterscheidet. Darüber hinaus soll die Frage behandelt werden, ob und inwieweit die Europäische Sozialpolitik insbesondere jene sozialen Probleme bewältigen kann, die auch von der national-staatlichen Sozialpolitik – zumindest im europäischen Kontext (Binnenmarkt) – nicht mehr gelöst werden können.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Sozial- und Wirtschaftssystem in Europa 1 (4/6 LP) 2) Sozial- und Wirtschaftssystem in Europa 2 (4/6 LP)</p>

LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Std. insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 2x30 Std. • Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. • Studiennachweis: 30 Std. • Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<p>1. jährlich (WS)</p> <p>2. jährlich (SoSe)</p>
Veranstaltungsformen	<p>1. Vorlesung oder Seminar</p> <p>2. Seminar(nach Möglichkeit mit einem Planspiel, in dem die Studierenden in eine konkrete Problemlösungssituation auf EU Ebene versetzt werden)</p>
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (10-15 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-12 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar bzw. in der Vorlesung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Wahlpflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA Europäische Studien (Wahlpflicht) • BA Sozialwissenschaften Major Politikwissenschaft
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Einführungs-Moduls „Wirtschaft und Gesellschaft“

Vertiefungsmodul: EU im internationalen System SOZ-BES-IS

Identifizier	SOZ-BES-IS
Modultitel	Vertiefungsmodul: EU im internationalen System
Englischer Modultitel	EU in the international system
Modulbeauftragte/r	Professur für Internationale Beziehungen & Friedens- und Konfliktforschung
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ über Inhalte, Strategien, Handlungsmöglichkeiten und Ergebnisse der Außenpolitik der EU; ▪ und Einsichten über den Zusammenhang von europäischer Außenpolitik und Systemstruktur der EU. <p>Befähigung, die historische Entwicklung der EU-Außenbeziehungen im Lichte divergierender Theorien der internationalen Beziehungen zu analysieren.</p>
Inhalte	<p><u>1) EU im internationalen System 1</u></p> <p>Ziel dieser Veranstaltung ist die Anwendung von Theorien der internationalen Politik auf die EU-Außenbeziehungen und die Rolle der EU als globalem Akteur. Untersucht, erklärt und bewertet werden soll das Verhalten der EU bzw. der EU-Institutionen im Kontext diverser Politikfelder sowie die EU-spezifischen Instrumente und Ansätze zur Gestaltung internationaler Beziehungen. Gefragt wird auch, wie sich das EU-Mehrebenensystem auf Form und Inhalt der EU-Außenbeziehungen auswirken.</p> <p><u>2) EU im internationalen System 2</u></p> <p>Die Studierenden können eine Veranstaltung aus dem Vertiefungs-Modul „Internationale Politik II“ (BA Sozialwissenschaften) wählen:</p> <p>In dieser Modulkomponente sollen schwerpunktmäßig – theoretisch wie empirisch - Grundfragen der internationalen Ordnungspolitik (Global Governance), internationaler Organisationen, der Außenpolitik, der Friedens- und Sicherheitspolitik sowie aktuelle Themen- und Problemfelder der internationalen Politik bzw. der Friedens- und Konfliktforschung behandelt werden.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) EU im internationalen System 1</p> <p>2) EU im internationalen System 2</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ für einen Studiennachweis 4 oder 6 LP ▪ für eine Prüfungsleistung 4 oder 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktzeit: 2x30 Std. ▪ Vor- und Nachbereitung: 2x60Std. ▪ Studiennachweis: 30 Std. ▪ Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 Semester à 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<p>1) Jährlich (WS)</p> <p>2) Jährlich (SoSe)</p>
Veranstaltungsformen	Seminar

Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (10-15 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-12 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Studiennachweises sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht: (ab 2. Studienjahr) <ul style="list-style-type: none"> ▪ BA Europäische Studien ▪ BA Sozialwissenschaften Major Politikwissenschaft
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtmodulen (ES) des 1. Studienjahres

Vertiefungsmodul: Politische Systeme in Europa SOZ-BES-PS

Identifizier	SOZ-BES-PS
Modultitel	Vertiefungsmodul: Politische Systeme in Europa
Englischer Modultitel	Political Systems in Europe
Modulbeauftragte/r	Professur für Vergleichende Politikwissenschaft
Qualifikationsziele	<p>Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse der Vergleichenden Politikwissenschaft für die Analyse politischer Systeme in Europa anzuwenden; ▪ Grundkenntnisse der Methoden des Vergleichs für die Analyse moderner politischer Systeme anzuwenden. <p>Vertiefende Kenntnisse der Struktur und Arbeit von Regierungen in demokratischen Staaten und ihrer Voraussetzungen, Handlungsspielräume und Handlungsschranken</p>
Inhalte	<p><u>1) Europäische Regierungssysteme im Vergleich</u> Zunächst werden die historische Genese nationaler politischer Systeme und die wichtigsten ihrer Umgebungsfaktoren herausgearbeitet. Die Regierungssysteme einer Gruppe ausgewählter west- und osteuropäischer Länder werden anschließend hinsichtlich der Dimensionen: Politische Institutionen; Politische Organisationen und politische Partizipation; Politische Kultur und politische Einstellungen; Politische Entscheidungsstile sowie Politische Leistungsfähigkeit exemplarisch miteinander verglichen sowie Persistenz und Wandel des Nationalstaats in Europa diskutiert</p> <p><u>2) Aktuelle Themen und Probleme der vergleichenden Politikwissenschaft</u> Die Studierenden können eine Veranstaltung aus dem Vertiefungs-Modul „Vergleichende Politik II“ (BA Sozialwissenschaften) wählen:</p> <p>Vertiefungsseminare im Bereich Vergleichender Politikwissenschaft befassen sich mit Entwicklungsprozessen in politischen Systemen, mit theoretischen und methodischen Forschungsfragen sowie mit der Analyse ausgewählter Regierungssysteme sowie mit Entwicklungsprozessen in politischen Systemen, mit theoretischen und methodischen Forschungsfragen sowie mit der Analyse ausgewählter Regierungssysteme.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Europäische Regierungssysteme im Vergleich (6/4 LP) 2) Aktuelle Themen und Probleme der vergleichenden Politikwissenschaft (6/4 LP)</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ für einen Studiennachweis 4 LP, ▪ für einen Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktzeit: 2x30 Std. ▪ Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std. ▪ Studiennachweis: 30Std. ▪ Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<p>1) Jährlich (WS) 2) Jährlich (SoSe)</p>
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (10-15 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g.

	Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-12 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht <ul style="list-style-type: none"> ▪ BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung Politikwissenschaft“

Freier Wahlbereich

Identifizier	SOZ-B-FWB
Modultitel	Freier Wahlbereich
Englischer Modultitel	Electives
Modulbeauftragte/r	org. verantwortlich: Programmbeauftragte/r Bachelor-Studiengang
Qualifikationsziele	<p>Auf der Grundlage gründlicher Reflexion eigener Interessen und Spezialisierungswünsche sowie nach Beratung mit einem/einer FachbereichsvertreterIn:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse/Fähigkeiten im eigenen Studiengang oder/und erweiterte Kenntnisse/Fähigkeiten anhand von Veranstaltungen/Kursen in einem nicht-sozialwissenschaftlichen Fach/Fachbereich ▪ Bzw. erweiterte analytische und/oder methodische Kenntnisse/Fähigkeiten.
Inhalte	<p>Im Rahmen des Bachelorstudiums sind mehrere Lehrveranstaltungen oder Module im Wahlbereich zu wählen, in dem 18 LP zu erbringen sind. Hierbei muss mindestens ein Leistungsnachweis in Form einer studienbegleitenden Prüfung erworben werden. Hierzu stehen Modulveranstaltungen des Fachbereichs Sozialwissenschaften aus den jeweils anderen Bachelor-Studiengängen, die nicht im Rahmen der Pflicht- und Wahlpflichtmodule in dem Bachelorstudiengang, für den man jeweils eingeschrieben ist, belegt wurden, ebenso offen wie geeignete Modulveranstaltungen aus den Bachelorprogrammen anderer Fachbereiche der Universität Osnabrück, der Fachhochschule Osnabrück oder einer anderen Universität, mit dem eine entsprechenden Anrechnungsvereinbarung besteht.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	variabel
LP des Moduls	Freier Wahlbereich 18 LP eine Leistung als Prüfungsleistung
SWS des Moduls	variabel
Dauer des Moduls	variabel
Angebotsturnus	jedes Semester
Veranstaltungsformen	Seminare vergleichbare akademische Veranstaltungsformen
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (10-15 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-12 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Ausgestellte Studiennachweise und bestandene Prüfungsleistung(en)
Berechnung der Modulnote	Note resp. Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistung(en)
Bestehensregelung für dieses Modul	APO
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften

Verwendung des Moduls	Pflichtkomponente mit eingebauten Wahloptionen <ul style="list-style-type: none">▪ BA Europäische Studien▪ BA SoWi Major Politikwissenschaft▪ BA SoWi Major Soziologie▪ 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft▪ 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum jeweiligen Bachelor-Programm

Fachbezogenes Berufspraktikum SOZ-BPR

Identifizier	SOZ-BPR
Modultitel	Fachbezogenes Berufspraktikum
Englischer Modultitel	Internship
Modulbeauftragte/r	Büro für Auslandsstudium und Praktika / Fachbereichs-Praktikumsbeauftragte/r, ggf. betreuender DozentIn
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblicke in die Arbeitswelt, erste Berufserfahrungen und -kontakte ▪ Realistische Einschätzung der Arbeitsmöglichkeiten ▪ Vertiefte Kenntnisse von Organisation und Arbeitsweisen eines Berufsfeldes ▪ Anwendung von im Studium erworbenen Qualifikationen ▪ Motivation zur eigenverantwortlichen, zielstrebigem Gestaltung des weiteren Studiums ▪ Fähigkeit zu einer Theorie-Praxis-Integration
Inhalte	<p>1) <u>Obligatorisches Berufspraktikum</u></p> <p>2) <u>Informationsveranstaltung (als optionale Ergänzung) zum Berufspraktikum.</u> Diese Lehrveranstaltung wird für alle Studierenden, die vor ihrem Praktikum stehen, angeboten und umfasst folgende Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Überblick über die Berufsfelder bzw. Branchen in denen ein Praktikum möglich ist; ▪ Informationen über die formalen und inhaltlichen Anforderungen an das Berufspraktikum; ▪ Tipps zur Bewerbung für und Vorbereitung auf das Praktikum; ▪ Möglichkeit der Diskussion der Erwartungen an das Praktikum, Ziele und ggf. Arbeitsvorhaben der Studierenden.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) <u>Berufspraktikum (7 LP)</u> (der obligatorische Praktikumsbericht (2 LP) ist im Modul: SOZ-BQ-BP zu erbringen.)</p> <p>2) <u>Informationsveranstaltung zum Berufspraktikum (optional)</u></p>
LP des Moduls	7 LP
SWS des Moduls	Variabel, mind. aber 210 Stunden für das gesamte Praktikum
Dauer des Moduls	
Angebotsturnus	Die Informationsveranstaltung zum Berufspraktikum wird in jedem Semester angeboten.
Veranstaltungsformen	Blockseminar
Studiennachweise	Wird über den <u>Praktikumsbericht</u> und die <u>Praktikumsbescheinigung</u> (Modul: SOZ-BQ-BP) erbracht
Art der studienbegleitenden Prüfung	entfällt
Prüfungsanforderungen	entfällt
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Durchgeführtes <u>Praktikum</u> ; Beleg dafür ist der <u>Praktikumsbericht</u> (SOZ-BQ-BP sowie eine <u>Praktikumsbescheinigung</u> der das Praktikum anbietenden Stelle.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	

Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich <ul style="list-style-type: none">▪ BA Europäische Studien▪ BA SoWi Major Politikwissenschaft▪ BA SoWi Major Soziologie▪ 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft▪ 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	In der Regel ab dem 3. Fachsemester

Praktikumsbericht SOZ-BQ-PB

Identifizier	SOZ-BQ-PB
Modultitel	Praktikumsbericht
Englischer Modultitel	Internship Report
Modulbeauftragte/r	Büro für Auslandsstudium und Praktika / Fachbereichs-Praktikumsbeauftragte/r, ggf. betreuender DozentIn
Qualifikationsziele	<p>Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblicke, Erfahrungen aus dem Berufspraktikum schriftlich zusammenzufassen, zu präsentieren und zu reflektieren; ▪ im Studium erworbene Qualifikationen anzuwenden und deren Möglichkeiten und Grenzen einzuschätzen ▪ Organisation und Arbeitsweisen eines Berufsfeldes zu verstehen und schriftlich kritisch zu reflektieren ▪ gewonnene Erfahrungen auf das bisherige Studium zu beziehen und für die weitere Studiengestaltung konstruktiv umzusetzen.
Inhalte	<p>Darstellung von Organisation und Ablauf der für das Praktikum gewählten Einrichtung/des Betriebes und der Aufgaben und Funktionen als PraktikantIn.</p> <p>An das Praktikum gerichtete Erwartungen & die dort gesammelten Erfahrungen mit Bezug zu den bisher erworbenen Qualifikationen, deren Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung und ggf. Bezug zur weiteren Studien- und Berufsplanung.</p> <p>Weitere Informationen zu Inhalt und Aufbau siehe Praktikumsleitfaden (s.a. Website des IfS) und optionale Informationsveranstaltung zum Berufspraktikum (siehe dazu auch Modul SOZ-BPR „Berufspraktikum“)</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Praktikumsbericht (2 LP) & Praktikumsbescheinigung
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	60 Stunden Selbststudienzeit insgesamt
Dauer des Moduls	
Angebotsturnus	
Veranstaltungsformen	
Studiennachweise	Praktikumsbericht & Praktikumsbescheinigung auf der Grundlage des absolvierten Berufspraktikums (SOZ-BPR)
Art der studienbegleitenden Prüfung	entfällt
Prüfungsanforderungen	entfällt
Berechnung der Modulnote	entfällt
Bestehensregelung für dieses Modul	Durchgeführtes Praktikum; Beleg dafür ist der <u>Praktikumsbericht</u> und eine <u>Praktikumsbescheinigung</u> der das Praktikum anbietenden Stelle/Organisation über die erfolgreiche Ableistung des Praktikums
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Pflichtbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ BA Europäische Studien ▪ BA SoWi Major Politikwissenschaft ▪ BA SoWi Major Soziologie

	<ul style="list-style-type: none">▪ 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft▪ 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	In der Regel ab dem 3. Fachsemester

Kolloquium zur Bachelorarbeit SOZ-BQ-KO

Identifizier	SOZ-BQ-KO
Modultitel	Kolloquium zur Bachelorarbeit
Englischer Modultitel	Bachelor Thesis Colloquium
Modulbeauftragte/r	Studiengangkoordinator
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur eigenständigen, kompetenten Vorbereitung und Durchführung der Bachelorarbeit
Inhalte	Vorbereitung auf die besonderen Anforderungen einer Bachelorarbeit. Im Kolloquium werden allgemeine Fragen und Aspekte der Vorbereitung, Planung und Durchführung einer Bachelorarbeit erörtert. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, das Exposé ihrer geplanten Bachelorarbeit vorzustellen und zu diskutieren. Zudem bietet das Kolloquium den Rahmen für einen kontinuierlichen Beratungsprozess.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit (4LP) 2-Fächer BA: Mitarbeit im Kolloquium des IfS ist obligatorisch (Schritt 4 „Projektarbeit“) des vom IfS angebotenen „4-Schritte-Modells“ im Professionalisierungsbereich, wenn die Arbeit im Kernfach Politikwissenschaft oder Soziologie geschrieben wird. Ist dies nicht der Fall, so tritt an diese Stelle die freie Wahlmöglichkeit von anderen am IfS angebotenen Veranstaltungen.
LP des Moduls	4 LP
SWS des Moduls	2 SWS 120 Stunden insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktzeit: 30 Std. (Kolloquium) ▪ Studiennachweis: Vor- und Nachbereitung einschließlich Exposé Bachelorarbeit: 90 Std.
Dauer des Moduls	Kolloquium: 1 Semester (2 SWS)
Angebotsturnus	Jedes Semester
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Aktive Teilnahme und Vorstellung sowie Diskussion des Exposés
Art der studienbegleitenden Prüfung	
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	entfällt
Bestehensregelung für dieses Modul	Ausgestellter Studiennachweis
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht <ul style="list-style-type: none"> ▪ BA SoWi Major Politikwissenschaft ▪ BA SoWi Major Soziologie ▪ BA Europäische Studien ▪ 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft ▪ 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Frühestens ab dem 4. Fachsemester

Bachelorarbeit SOZ-BAR

Identifizier	SOZ-BAR
Modultitel	Bachelorarbeit
Englischer Modultitel	Bachelor Thesis
Modulbeauftragte/r	BetreuerIn der jeweiligen Bachelorarbeit
Qualifikationsziele	Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein definiertes wissenschaftliches Problem unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten und darzustellen.
Inhalte	Inhalt und Ziel der in drei Monaten zu erstellenden Bachelorarbeit ist die selbstständige Anfertigung einer ersten umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit (ca. 40-60 Seiten) unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nach vorausgehendem Besuch eines auf die BA-Arbeit vorbereitenden Kolloquiums (SOZ-BQ-KO). Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in der dafür vorgesehenen Zeit (siehe Prüfungsordnung) bearbeitet werden kann. Thema und Aufgabenstellung der Bachelorarbeit müssen dem Prüfungszweck (siehe Prüfungsordnung) dienen.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Betreute Eigenarbeit
LP des Moduls	12 LP Bachelorarbeit (=360 Stunden)
SWS des Moduls	
Dauer des Moduls	Bearbeitungszeit: 3 Monate
Angebotsturnus	
Veranstaltungsformen	Betreute Eigenarbeit
Studiennachweise	
Art der studienbegleitenden Prüfung	
Prüfungsanforderungen	siehe APO und PO
Berechnung der Modulnote	Note der Bachelorarbeit
Bestehensregelung für dieses Modul	Bestandene Bachelorarbeit
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht <ul style="list-style-type: none"> ▪ BA Europäische Studien ▪ BA SoWi Major Politikwissenschaft ▪ BA SoWi Major Soziologie ▪ 2-Fächer BA Kernfach Politikwissenschaft ▪ 2-Fächer BA Kernfach Soziologie
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mindestens 120 LP